

Veranstaltungsprogramm

F 3423/23

AKTUELLE FRAGEN DER GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSUCHENDE

18.10.2023, 14.00 Uhr bis 20.10.2023, 13.00 Uhr

Hotel Holiday Inn City West, Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Jasmin Biedermann, Kreis-JobCenter Marburg-Biedenkopf

Karsten Bunk, Leiter der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit

Dr. Ivo Heitland, Medizinische Hochschule Hannover

Ulrike Hoffmann, Sozialgericht Berlin

Dr. Andreas Kuhn, wissenschaftlicher Referent Deutscher Verein

Dr. Kai Lindemann, Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e. V.

Kathrin Meister, Kreis Gütersloh

Andreas Staible, Bundesagentur für Arbeit

Karen Peters, Sozialgericht Berlin

Jörg Virnau, Jobcenter Arbeitsplus Bielefeld

René Wendt, Koordinierender Referent AG Kindergrundsicherung BMFSFJ

David Lüther, Jobcenter Region Hannover

LEITUNG

Rahel Schwarz, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Arbeitsfeld III Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme

INHALT

Die Fachtagung hat in diesem Jahr drei fachliche Schwerpunkte: Die Umsetzung des Bürgergeld-Gesetzes, die geplante Einführung der Kindergrundsicherung sowie die Unterstützung von Personen mit

psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen durch die Jobcenter. Ebenfalls wird die aktuelle Rechtsprechung der Sozialgerichtsbarkeit vorgestellt.

Zum 01. Januar 2023 wurde das Bürgergeld eingeführt. Mit der Einführung eines Kooperationsplans sowie des Schlichtungsverfahrens zum 1. Juli 2023 soll der Eingliederungsprozess neugestaltet werden. Ziel ist es die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden der Jobcenter und Leistungsberechtigten mit mehr Augenhöhe zu gestalten, rechtliche Anforderungen zu minimieren und Konflikte möglichst einvernehmlich beizulegen. Die Fachtagung will Hilfestellungen und Beispiele für eine gelungene Praxisumsetzung geben sowie die aktuelle verfahrensrechtlichen Fragen erörtern.

Zudem wird über die in dieser Legislaturperiode geplante Einführung der Kindergrundsicherung informiert und mit den Teilnehmenden diskutiert. Durch eine Kindergrundsicherung wird sich – je nach konkreter Ausgestaltung – auch die Leistungsgewährung durch die Jobcenter verändern, da Schnittstellen zwischen den Leistungen entstehen werden. Die Fachtagung möchte insbesondere der Frage nachgehen, wie diese Schnittstellen gestaltet werden können, um eine möglichst frictionslose Leistungsgewährung zu ermöglichen.

Überdurchschnittlich viele Personen im Leistungsbezug des SGB II sind psychisch beeinträchtigt oder erkrankt, und viele von diesen Personen wollen erwerbstätig sein. Der Deutsche Verein hat hierzu Empfehlungen erarbeitet, die den Jobcentern die Komplexität der Aufgabe ebenso aufzeigen wie konkrete Lösungsmöglichkeiten. Neben der Vorstellung der Empfehlungen des Deutschen Vereins werden ebenfalls Projekte aus der Jobcenterpraxis vorgestellt.

Es besteht Gelegenheit zum Austausch über rechtliche Fragen und über die unterschiedliche Vorgehensweise bei der Leistungserbringung.

ZIELE

In der Fachveranstaltung werden aktuelle Problemstellungen in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und der sozialpolitischen Entwicklung anwendungsorientiert vermittelt, Rechtskenntnisse aufgefrischt und Umsetzungsstrategien für eine gute Verwaltungspraxis entwickelt. Neuregelungen im SGB II werden vorgestellt und erste Umsetzungsmöglichkeiten erörtert.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte aus Kommunen, Jobcentern, freien Trägern und Verbänden, Landes- und Bundesministerien

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH – NACHMITTAG, 18.10.2023

Uhrzeit

13.00

Mittagsimbiss

14.00

Begrüßung und Eröffnung

Rahel Schwarz, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein

14.15	Eingliederungsprozess im Bürgergeld– Der neue Kooperationsplan und das Schlichtungsverfahren Andreas Staible, Leitung Integration und Beratung, Bundesagentur für Arbeit
15.15	Kaffeepause
15.45	Umsetzungsvorschlag des Berliner Arbeitslosenzentrums zum Schlichtungsverfahren nach §15a SGB II Dr. Kai Lindemann, Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e. V.
16:30	Kooperationsplan - Umsetzung durch die Jobcenter <i>-Eingliederungsvereinbarung 2.0 oder ein wirklich neues Instrument zur Steuerung des Integrationsprozesses? -</i> Jörg Virnau, Jobcenter Arbeitsplus Bielefeld
17:15	Diskussion und Austausch
18.00	Abendessen

DONNERSTAG 19.10.2023

Uhrzeit

09:00	<u>Einführung einer Kindergrundsicherung:</u> <i>Impulsvorträge mit anschließender Diskussion</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Eckpunkte für eine Kindergrundsicherung und Stand des Vorhabens in der Bundesregierung René Wendt, Koordinierender Referent AG Kindergrundsicherung BMFSFJ ➤ Umsetzung der Kindergrundsicherung aus Sicht der Verwaltung Karsten Bunk, Leiter der Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit ➤ Schnittstelle Kindergrundsicherung und Bürgergeld Kathrin Meister, Kreis Gütersloh
10:30	Kaffeepause
11.00	Frauen und Familienförderung durch das KreisJobCenter Marburg-Biedenkopf – Kind und Karriere (KuK) Jasmin Biedermann, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Kreis-JobCenter Marburg-Biedenkopf
12.00	Mittagessen
14.00	Wie können Jobcenter psychisch Kranke unterstützen? Vorstellung der Empfehlungen des Deutschen Vereins. Dr. Andreas Kuhn, wissenschaftlicher Referent Deutscher Verein

	Gruppenarbeit- Gruppendiskussion: Basiskompetenz und Clearing im Jobcenter
16.00	Kaffeepause
16:30	Neue Perspektiven für Arbeitsuchende mit psychischen Belastungen - ReHaTOP und Psychosoziales Coaching im Jobcenter Region Hannover- David Lüther, Jobcenter Region Hannover Dr. Ivo Heitland, Medizinische Hochschule Hannover
	Diskussion
18.00	Abendessen

FREITAG – VORMITTAG, 20.10.2023

Uhrzeit

09.00	Aktuelle Rechtsprechung zum SGB II Karen Peters, Sozialgericht Berlin Ulrike Hoffmann, Sozialgericht Berlin
10.30	Kaffeepause
11:00	Fortsetzung Vortrag
12:15	Abschlussrunde/ Blitzlicht/ Feedback
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

17.08.2023

VERANSTALTUNGSORT

Holiday Inn Hotel Berlin City West
Rohrdamm 80
13629 Berlin

KONTAKT (*fachliche Fragen*)

Rahel Schwarz
Wissenschaftliche Referentin
Arbeitsfeld III Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstraße 17/18
10179 Berlin
Tel.: +49 30 62980-312
Fax: +49 30 62980-250
E-Mail: schwarz@deutscher-verein.de

KONTAKT (organisatorische Fragen)

John Richter
Sachbearbeiter
Veranstaltungsmanagement
Tel.: +493062980606
E-Mail: John.Richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
240 Euro

Nichtmitglieder
300 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
348 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-23-grundsicherung-arbeitsuchende>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de